

Blockadepolitik gefährdet Standort Steiermark

Mit scharfer Kritik reagiert die WKO Steiermark auf die Weigerung von Bundesministerin Leonore Gewessler noch einmal über die Errichtung einer Koralmbahn-Haltestelle am Flughafen Graz zu diskutieren.

24.03.2023, 13:03



© PACHOINIG

Der Bau der Koralmbahn schreitet voran.

„Hier wird für den Airport eine Jahrhundertchance vertan. Es ist absolut unverständlich, dass die Ministerin einfach alle Argumente vom Tisch wischt und damit dem gesamten Standort Steiermark Schaden zufügt“, so Präsident Josef Herk und Direktor Karl-Heinz Dernoscheg. Noch gut zweieinhalb Jahre dauert es bis zur finalen Inbetriebnahme der Koralmbahn. Graz und Klagenfurt – und damit der gesamte Wirtschaftsraum Südösterreich – rücken damit entscheidend zusammen. Davon ausgeschlossen bleiben soll allerdings der Flughafen Graz. Obwohl die Trasse direkt vorbeiführt, sollen die Züge am Airport ohne Halt vorbeifahren.

Schlichtes "Njet" statt Argumentation

„Im Sinne einer nachhaltigen Verkehrsanbindung wird damit für den Flughafen eine Jahrhundertchance vertan. Als Wirtschaft pochen wir seit Jahren auf ein Umdenken, leider verweigert Ministerin Leonore Gewessler hier aber einmal mehr jede Form eines konstruktiven Diskurses“, kritisieren WKO Steiermark Präsident Josef Herk und Direktor Karl-Heinz Dernoscheg. Wie schon beim dreispurigen Ausbau der A9 stelle die Ministerin nämlich Ideologie über Sachpolitik, Argumente werden mit einem schlichten „Njet“ vom Tisch gewischt. „Damit schadet die Ministerin dem gesamten Standort“, so Herk und Dernoscheg. Denn bei der Haltestelle am Airport gehe es ja nicht darum, dass jeder Zug stehen bleibt. „Mit einer guten Takt-Planung lassen sich sowohl eine schnelle Erreichbarkeit der beiden Städte als auch eine Anbindung des Flughafens realisieren“, sind sich Herk und Dernoscheg sicher. Sie fordern darum – wie von Landeshauptmann Christopher Drexler vorgeschlagen – eine nochmalige Prüfung, da im jetzigen Baufortschritt eine solche Haltestelle noch realisierbar sei.

Das könnte Sie auch interessieren



Schulstart lässt Fachhandel jubeln

Hefte, Stifte und Füllfedern stehen vor dem Schulbeginn hoch im Kurs – die regionalen Fachgeschäfte jubeln. Die Steirische Wirtschaft hat sich in den Bezirken umgehört. [➔ mehr](#)



Wirtschaftsbarometer: Steirische Unternehmen unter Druck

Inflation, Energiekrise, teure Arbeitskosten und Personalmangel setzen laut Wirtschaftsbarometer die steirischen Betriebe massiv unter Druck. Zu hohe Lohnforderungen seien da ein Spiel mit dem Feuer, warnen WKO Steiermark Präsident Josef Herk und Direktor Karl-Heinz Dernoscheg. [➔ mehr](#)



So feilt Johannes an seinem Gold-Plan

Land- und Baumaschinentechniker Johannes Bojer aus Semriach will sich bei den EuroSkills den Traum vom großen Gold erfüllen. [➔ mehr](#)